

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 **Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Herr Eickhoff begrüßt die Anwesenden und stellt bei vollzähliger Anwesenheit der Ausschussmitglieder die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 **Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung des ÖT wird einstimmig beschlossen.

TOP 3 **Protokollkontrolle ÖT**

Die Niederschrift des ÖT vom 17.04.2012 wird einstimmig bestätigt (5 Ja, 2 Enth.).

TOP 4 **Öffentliche Vorlagen**

TOP 4.1 **Bestätigung der Jahresrechnung der Stadt Genthin 2011 und Entlastung des Bürgermeisters 2009-2014/SR-225**

Verwahrgelder (Prüfbericht S. 27)

Herr Buchheister bezieht sich auf die Anmerkungen der Prüfung zu den Verwahrkonten und Grundstücksverkäufen. Weil keine Annahmeanordnungen vorlägen würde auf dem Verwahrkonto gebucht werden. Die Falschbuchung der Grundstücksverkäufe auf ein Verwahrkonto führe zu einem nicht korrekten Ausgleich durch Entnahme aus der Rücklage. Er bittet in diesem Zusammenhang um eine kurze Auswertung. Frau John sichert zu, dass diese Fakten selbstverständlich ausgewertet wurden. Den Verkaufserlös auf das Verwahrkonto zu buchen sei bei noch zu klärenden Vermessungsangelegenheiten gängige Praxis gewesen, um außerplanmäßige Ausgaben im Falle einer eventuell notwendig werdenden Rückzahlung zu verhindern. Sie sichert zu, dass zukünftig den Hinweisen der Prüfer gefolgt wird.

Bibliothek (Prüfbericht S.22)

Herr Buchheister möchte, aufgrund der Kritik, dass keine Nutzungsgebühren erhoben werden, wissen, was wie viel kostet.

Frau Draeger informiert, dass die normale Ausleihe kostenfrei sei, jedoch für Fernleihe, Reservierung und Säumnisse Gebühren erhoben werden.

Herr Bernicke macht deutlich, dass es sich hier um einen Einnahmeverzicht seitens der Stadt handelt. Man müsse nachdenken, wie in einem angemessenen Maße Gebühren erhoben werden können.

Herr Dr. Heringshausen betont, dass die Nutzung für Kinder weiterhin kostenfrei sein müsse.

Frau Draeger fügt hinzu, dass es auch Nutzergruppen gibt, die selbst keinen Nutzen von der Ausleihe haben, wie z.B. Lehrer, welche nur ihren Bildungsauftrag wahrnehmen. Diesen müsste auch weiterhin die kostenfreie Nutzung gewährleistet werden.

Herr Bernicke gibt bekannt, dass sich demnächst der Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss mit diesem Thema zu beschäftigen hat.

Sport- und Schwimmhalle (Prüfbericht S.23)

Herr Buchheister möchte wissen, ob mit der Kalkulation so fortgefahren wird. Herr Bernicke sichert zu, dass das demnächst für alle kostenrechnenden Einrichtungen gesehen wird. Ziel sei es, revisionssichere Kalkulationen zu erstellen.

Herr Eickhoff fasst nochmals zusammen, dass sowohl die Bibliothek, als auch die Schwimmhalle in den nächsten Jahren für Gesprächsstoff sorgen werden, da es sich

hier um Zuschussobjekte handelt. Er lässt zur Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Genthin bestätigt die Jahresrechnung der Stadt Genthin 2011 und erteilt dem Bürgermeister die Entlastung.

Abstimmungsergebnis: empfohlen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 4.2 1. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Genthin 2009-2014/SR-177/2

Herr Eickhoff erläutert, dass es sich bei dieser Änderung lediglich um eine deutlichere Klarstellung der Rechtsgrundlage handelt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt die 1. Änderungssatzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Stadt Genthin vom 23.02.2012.

Abstimmungsergebnis: empfohlen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Informationen

Zinsderivate

Herr Bernicke verweist auf das Schreiben des Innenministeriums zum Einsatz von Zinsderivaten, das den Mitgliedern des RPFA mit der Einladung zur Sitzung zugesandt wurde. Er informiert, dass die Stadt Genthin keine Derivate eingesetzt hat. Vielmehr seien die Ersparnisse sicher angelegt worden. Weiterhin macht er deutlich, auch in Zukunft davon Abstand zu nehmen. Dem pflichtet Herr Buchheister bei.

Doppikeinführung

Herr Bernicke berichtet, dass neue Richtlinien im Zuge der Doppikeinführung erwartet werden. Weiterhin sei die Einarbeitung von Schoppsdorf, wie sie vorgesehen ist, nicht möglich. Laut MPS (Softwarefirma) könne man nur einen Haushalt migrieren (Überführung von kameral auf doppisch). Ab 01.07.2012 ist die Stadt Genthin jedoch gezwungen, 2 Haushalte zu führen. Zu diesem Zeitpunkt muss auch die Migration stattfinden. Es wird versucht, die beiden Haushalte noch in 2012 zusammen zu führen, was jedoch noch mit dem Innenministerium zu klären ist.

Haushaltsplan 2013

Herr Bernicke strebt an, den Haushalt 2013 im Oktober/November 2012 zu beschließen. Dann wird wahrscheinlich im März 2013 der 1. Nachtrag folgen, wenn die Jahresrechnung da ist.

TOP 5.1 Haushaltskonsolidierungskonzept 2012 - 2019

Den Mitgliedern des RPFA wurde eine Tischvorlage ausgehändigt. Sie besteht aus dem HHK, das nach Gruppierungen aufgestellt ist und einem Übersichtsblatt zu den zahlenmäßigen Veränderungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Dazu verweist der Bürgermeister auf das Schreiben vom 13.06.2012, in dem näher erläutert wird, wie im Zeitraum bis 2019 der Ausgleich erreicht werden soll.

In diesem Konsolidierungskonzept sind, wie auch schon in dem vom 10.05.2012, alle aktuellen Veränderungen (Schoppsdorf, Tariferhöhung etc.) enthalten. Zwischendurch habe sich jedoch ein Trend in der der Gewerbesteuer abgezeichnet. Weiterhin können Grundstücke aus dem 2. Gewerbegebiet veräußert werden und es ist eine positive Entwicklung beim ehemaligen Waschmittelwerk(-sgelände) zu verzeichnen. Auf-

grund dieser Entwicklungen konnte der Fehlbetrag am Ende des HHK-Zeitraumes ausgeglichen werden.

Herr Halupka spricht auf die Haltung des Landkreises zum „Dogmaproblem“ des HHK an. Herr Bernicke meint, es könne kein Dogma sein, weil immer unvorhersehbare Ereignisse wie Tarifierhöhungen oder wirtschaftliche Einbrüche passieren können und man sich aufgrund der vorliegenden Eckzahlen dann auch die Haushaltsplanung sparen könne. Herr Buchheister bittet darum, falls dieses Thema im Stadtrat nochmals aufgegriffen wird, Herrn SR Nitz auf die Ausführungen des RPFA zu verweisen an dem er nicht teilgenommen hat, obwohl es hier vorberaten wurde.

TOP 5.2 Haushaltsplanung 2012

Der Bürgermeister erläutert, dass durch die Spalte 1 im HHK die Kennziffern des Haushaltsplanes bereits gesetzt sind. Am 05.07.2012 wird um 17:00 Uhr eine gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses mit dem RPFA stattfinden. Hierzu wird mit den Einladungsunterlagen ein überarbeitetes Exemplar zur Verfügung gestellt. Herr Eickhoff und Herr Buchheister möchten das Dokument im PDF-Format erhalten.

TOP 6 Anträge, Anfragen, Anregungen

Unterlagen in digitaler Form

Herr Eickhoff merkt nochmals an, dass er es begrüßen würde, wenn auch besonders umfangreiche Unterlagen, die aufgrund ihrer Größe nicht versandt werden, im geschützten Bereich auf der Stadthomepage eingestellt werden könnten. Herr Bernicke erläutert das Problem mit der Rechtssicherheit. Es sei schwierig, die ordnungsgemäße Ladung nachzuweisen, da es hier eine Mischung aus Räten gibt, die die Unterlagen digital haben wollen und einige, die es strikt ablehnen. Frau Vasen schlägt vor, für die Räte im Haus einen W-LAN-Zugang einzurichten. Der Bürgermeister wird diese Möglichkeit prüfen lassen.

Klage Landesverfassungsgericht

Der Termin der Verhandlung war laut Auskunft des Bürgermeisters auf den 26.06.2012 festgelegt worden. Dieser wird aber verschoben, weil die beiden Staatssekretäre ihn nicht wahrnehmen können. In diesem Zusammenhang teilt Herr Bernicke mit, dass Herr Bullerjahn an der Investitionspauschale festhalten will. Diese beträgt z.Z. 656.900 € und wird durch Schoppsdorf auf 669.900 € anwachsen.

Eickhoff
Ausschussvorsitzender des RPFA

Giese
Protokollant